

PFARRBLATT

VON ST. DONATUS IN

WEIHNACHTEN 2020

PATSCH



**Hab Dank JESUS für Deine
MENSCHWERDUNG**

Hab Dank JESUS für Deine MENSCHWERDUNG

Liebe Geschwister in Christus, Gestattet zur Weihnacht die Frage:

*„Warum läuten die Glocken vom Kirchturm 3x am Tag?“
„Warum tut's ‚Betläuten‘?“*

Wir werden erinnert, dass wir dankbar der
MENSCHWERDUNG des HERRN gedenken

Als Titelbild für den Weihnachtspfarrbrief wählten wir heuer die vom Patscher Künstler Josef Strobl den meisten vom Dorf vertraute Darstellung beim ‚Norerhof‘

Euer Pfarrer sieht es tagtäglich auf und ab gehend beim Breviergebet und dem Rosenkranzgebet. Das ganze Jahr über sollten wir dieser unfassbaren Tatsache voller Dankbarkeit gedenken, es ist das größte Ereignis der Weltgeschichte:

Die MENSCHWERDUNG GOTTES

Bei uns in Tirol ist diese alte Gebetsform der Kirche schon lange eine sehr kostbare Tradition; Wie vertraut dieses Gebet einmal gewesen sein muss, kann man erkennen, dass z.B. ein Andreas Hofer nach dem Sieg am Bergisel auf dem Weg in die Stadt hinunter beim 12 Uhr Läuten laut den ‚Engel des HERRN‘ vorgebetet hat.

Das Gebet ‚Engel des Herrn‘ in seiner geläufigsten Art und Weise lautet:

*Der Engel des HERRN brachte Maria die Botschaft
und sie empfing vom HEILIGEN GEIST*

Maria sprach:

*„Siehe, ich bin die Magd des HERRN –
Mir geschehe nach DEINEM Wort“*

Und das WORT ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

Hier fügt man noch an:

*Bitte für uns, heilige **Gottesmutter** –
Daß wir würdig werden der Verheißungen **CHRISTI**.*

Zum Abschluß wird das ganze Erlösungsgeschehen vor Augen gestellt:

*Lasset uns beten:
Allmächtiger **GOTT**.
Gieße **DEINE** Gnade unseren Herzen ein.
Durch die Botschaft des Engels haben wir die
MENSCHWERDUNG CHRISTI, DEINES SOHNES erkannt.
Laß uns durch **SEIN** Leiden und Kreuz zur
HERRLICHKEIT der Auferstehung gelangen.
Darum bitten wir durch **CHRISTUS** unseren **HERRN**.
Amen.*

Meine Lieben! „Learnig by doing“ auch hier! Wer so betet, fühlt sich reichlich beschenkt. Mögen die Glocken nicht umsonst läuten. Lassen wir uns einladen zum ‚Engel des HERRN‘ und immer wieder - in großer Dankbarkeit - des Geheimnisses der Weihnacht gedenken, das da heißt

MENSCHWERDUNG GOTTES .

In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrer Norbert Gapp OPraem
mit Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

*Norbert Josef Gapp O. Praem.
Siegmunel Siegele Georg Hübner*

Erntedank in Corona-Zeiten

Erntekrone binden unter Corona-Bedingungen – viel zu riskant, denn die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände lassen sich bei dieser gemeinsamen und aufwändigen Arbeit nicht einhalten. Spontan entstand ein „Plan B“, den Dank für reiche Ernte zum Ausdruck zu bringen: Mit einem Erntewagen, einem Leiterwagen hoch beladen mit den Früchten der Erde und der menschlichen Arbeit.



Der Erntewagen mit Jungbauern und Jungbäuerin

Erstkommunion 2020

Die Erstkommunion konnte nicht am traditionellen Termin, dem Weißen Sonntag stattfinden. So wurde sie zunächst auf „den Herbst“ verschoben, in der Hoffnung, die Corona-Situation würde sich bis dahin verbessern. Doch mit dem Herbst kam auch die 2. Corona-Welle, und so wurde es erneut „spannend“ –würden wir das hinbekommen?

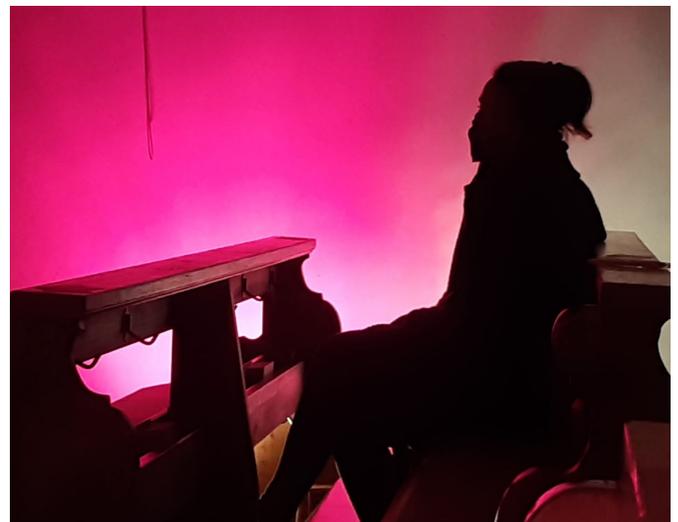
Mit dem 11. Oktober fand sich ein Termin, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und den Vorgaben des Bischöflichen Ordinariats wurde gemeinsam mit den Eltern unserer Erstkommunionkinder ein Sicherheitskonzept entwickelt, in dem unter anderem Abstände, Ablauf und Besucherzahlen festgelegt wurden. Fam. Götzl übernahm die stimmungsvolle musikalische Gestaltung. Und so wurde die Erstkommunion trotz aller Einschränkungen eine würdige Feier!



Hintere Reihe, von links nach rechts: Volksschuldirektorin Heidi Greiderer, Severin Margreiter, Religionslehrerin Raphaela Oberforcher, Jonathan Redlich und Pfarrer Norbert;
Vordere Reihe, von links nach rechts: Hannah Pedrini, Maria Kriechhammer, Vivian Strobl, Lea Recheis, Aaron Kröll, Vincent Reich.

Montag Nacht

Die Jugendvesper unseres Dekanates wurde neu belebt und heißt nun „Montag Nacht“, denn sie findet an Montagen um 19:00 in einer der Wiltener Pfarren statt – am 9. 11. war Patsch dran. Zahlreiche Scheinwerfer wurden installiert, um den Kirchenraum in mystisch-buntes Licht zu tauchen. Rot, die Farbe der Barmherzigkeit, stand für den Heiligen Martin, dem diese Montagnacht gewidmet war.



Natürlich durfte die Feier – trotz des Namens - nicht die ganze Nacht dauern: ab 20:00 war Corona-Ausgangssperre, und es gelang uns auch tatsächlich, damit nicht in Konflikt zu geraten.

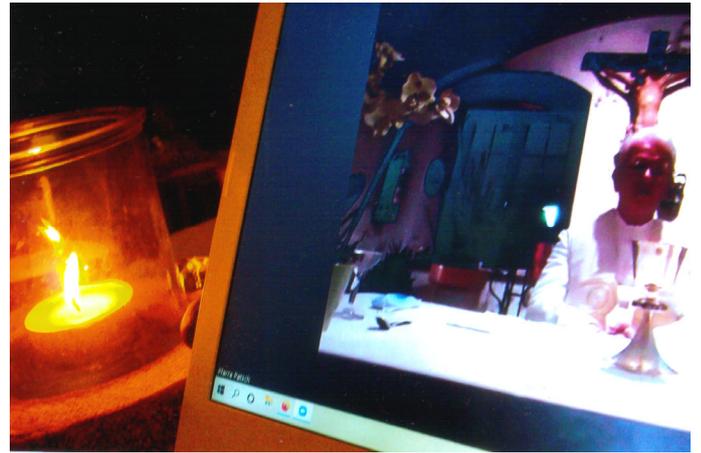
Nacht der 1000 Lichter

Eine Premiere: zum ersten Mal war die Pfarre Patsch bei der Nacht der 1000 Lichter dabei. Zwar waren es nicht 1000, aber doch immerhin knapp 200 Lichter, die die Kirche am Vorabend des Hochfestes Allerheiligen mit warmen Schein erfüllten. Unsere Pfarrjugend legte bedeutungsvolle Symbole aus Licht auf, die man beim Wandeln durch die Kirche entdecken konnte; die Volksschulkinder fertigten Laternen an, die so in der Kirche aufgehängt wurden, dass sie ein großes leuchtendes Herz formten. Die Lichter sollen nicht nur an die bekannten Heiligen, deren wir zu Allerheiligen gedenken, erinnern sondern auch der "Alltags-Heiligen": Jener, die im Verborgenen Gutes tun und so die Welt heller machen. Der Lichterglanz der Nacht der Tausend Lichter soll darauf hinweisen, dass es das "Heilige" auch in unserem persönlichen Leben gibt - und nur darauf wartet, entdeckt zu werden.



Feier der Hl. Messe in Lockdown-Zeiten....

Auch während des 2. Lockdowns vom 17.11. bis 6.12. durften keine öffentlichen Gottesdienste mehr stattfinden. Pfarrer Norbert feierte die Messen in dieser Zeit im Widum gemeinsam mit maximal sechs geladenen Mitfeiernden. Spontan entstand die Idee, die Sonntagsmesse und Vorabendmesse am Samstag live über Zoom ins Internet zu übertragen, was aber wegen der meterdicken Wände des Widums gar nicht so leicht war.



Aus Deutschland erreichte uns dieser „Screenshot“ der Hl. Messe vom Vorabend des Christkönigsfestes

...und nach dem Lockdown:

Nun, nach dem Ende des Lockdowns, dürfen wir wieder gemeinsam in der Kirche feiern, aber nur unter Beachtung der **Corona-Regeln der Bischofskonferenz**. Diese Regeln gelten bis vorerst 6. Jänner 2021, wobei zusätzliche Regeln für Weihnachten erst noch verkündet werden.

- Vorgeschrieben ist ein Abstand zu anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, von mindestens 1,5 Metern. Das kann die Absperrung jeder zweiten Kirchenbank erforderlich machen.
- Der Mund-Nasen-Schutz (MNS) ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren sowie Pfarrer, Lektoren und Kantoren, die jedoch einen größeren Abstand halten müssen
- Gottesdienste unter freiem Himmel sind möglich, wenn die Bestimmungen zu Abstand und Mund-Nasen-Schutz eingehalten werden.
- Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen sind unbedingt zu vermeiden.
- Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, muss auf die Teilnahme an einer gemeinsamen Gottesdienstfeier verzichten

- Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten (die Sonntags- und Sonntags-Vorabendmessen werden weiterhin auf Zoom übertragen, siehe www.pfarre-patsch.at)
- Wir bitten alle Teilnehmer an Gottesdiensten in der Kirche, die Contact-Tracing-Formulare (liegen unter dem Weihwasserbehälter bereit) auszufüllen und in die Urne einzuwerfen; im Corona-Fall ist so eine direkte Verständigung der Betroffenen möglich
- Unsere Kirche bleibt tagsüber offen und ladet ein zum Gebet
- Es können sich jederzeit Änderungen ergeben; diese werden im Kirchenschaukasten und auf unserer Homepage www.pfarre-patsch.at verkündet

Hauskirche: Advent und Weihnachten

Im Hauskirchen-Heft findet ihr Anregungen zur Gestaltung verschiedener Feiern in der Advent- und Weihnachtszeit; Die Broschüre steht auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung

Besondere GOTTESDIENSTE und kirchliche Angebote

An dieser Stelle sollten eigentlich die Termine der besonderen Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen stehen – doch heuer ist es schwer, Termine und Details zu planen. Auf vieles mussten wir im vergangenen Jahr bereits verzichten; und auch in der Weihnachtszeit wird vielleicht einiges anders sein, als wir es bisher gewohnt waren.

Alle Gottesdienste und weiteren Termine findet ihr daher in der Gottesdienstordnung; diese wird jede Woche neu verfasst (nicht wie bisher alle zwei Wochen) und liegt in der Kirche auf, hängt im Kirchenschaukasten und steht natürlich auf unserer Homepage zum Download zu Verfügung.

Auf der Homepage findet ihr auch die Links zu den Hl. Messen, die über Zoom übertragen werden

www.pfarre-patsch.at

Impressum

Informationsblatt der Pfarre Patsch, www.pfarre-patsch.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Norbert Gapp O. Praem;

Redaktion: G. Wietzorrek.

Bildnachweis: Josef Töchterle, Dominik Falgshlunger, Franz Oss, Georg Wietzorrek und weitere

E-mail: pfarre.patsch@stift-wilten.at - Telefon: 0512/378123,